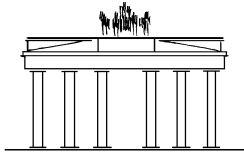
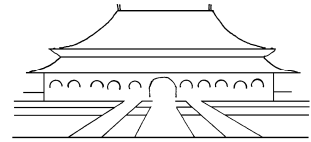


Deutsch-Chinesischer Freundschaftsverein e.V.



Ludwigsfelde



Informationsblatt Nr. 36

1. Internet – Webseite des Vereins

In seiner Sitzung am 12. 10. 2012 beschloss der Vorstand, im Internet eine Webseite des Vereins einzurichten und ständig zu aktualisieren.

Sie soll vielseitige Informationen beinhalten, z. B.

- Informationen zu Veranstaltungen, Ausstellungen, kulturellen Ereignissen
- Informationen zur Geschichte des Vereins
- Positionen des Vereins zu politischen Problemen China betreffend
- Gästebuch u. ä.

Seit März dieses Jahres kann diese Website unter folgender Adresse aufgesucht werden:

www.dcfv-ludwigsfelde.de

Für die Erstellung dieser Seite danken wir insbesondere unserem Mitglied Hartmut Schulze sowie Herrn Marcel Buchhorn.

Für Anregungen unserer Mitglieder zur weiteren Gestaltung sind wir sehr dankbar.

2. Aus dem Vereinsleben

Wie angekündigt fanden unsere Vorträge statt. Am 25. 01. 13 über die neue militärpolitische Lage im Pazifischen Ozean durch unser **Mitglied Bernd Biedermann**.

Am 08. 03. 13 zum Stand der deutsch-chinesischen Beziehungen durch **Dr. Wolfram Adolphi**.

Unser **Mitglied und Künstler Karl Späth** zeigte in einer Ausstellung in Luckenwalde aus seinem Schaffen Objekte der Bildhauerei, Malereien und Grafiken.

Diese Veranstaltungen fanden reges Interesse.



Vortrag am 25. 01. 2013



Vortrag am 08. 03. 2013



Karl Späth in seiner Ausstellung im Gespräch mit Interessenten

3. Erfolgreicher Kampf der Volksrepublik China gegen die Auswirkungen der imperialistischen Finanzkrise

Die Finanz- und Wirtschaftskrise der westlichen imperialistischen Staaten hat vor allem 2008 und 2009 auch viele Schwierigkeiten für Chinas wirtschaftliche Entwicklung gebracht.

Die danach ergriffenen protektionistischen Maßnahmen im Außenhandel und Handelshemmnisse dieser Staaten beeinträchtigten Chinas Wirtschaft. Auch haben die Finanzspritzen der US-Regierung in ihren Finanzsektor einen außerordentlich hohen Geldzufluss im Weltmaßstab erzeugt mit der Folge, dass die USA damit inflationären Druck nach China bringen, indem sie die Preise für Öl und Rohstoffe auf dem Weltmarkt in die Höhe treiben.

Dagegen wehrt sich die Volksrepublik China, indem sie versucht, und es gelingt immer erfolgreicher, den Yuan als eine Weltwährung schrittweise zu etablieren und wesentliche Teile seines Welthandels in dieser Währung abzuwickeln.

So erwartet die Deutsche Bank 2013 bei den in Yuan abgewickelten Geschäften einen weiteren Anstieg von 30 % auf umgerechnet 486 Milliarden Euro.

Von panischen Anrufen westlicher Unternehmenskunden berichtet Mike Rees von der Standard Chartered Bank. "Die chinesischen Zulieferer akzeptieren keine Dollar mehr für ihre Produkte" meldet ein Kunde. Der Aufstieg des Yuan läute einen Wandel im Finanzsystem ein und vollziehe sich schneller als viele denken. So Rees: „In großem Tempo werden Unternehmen, Banken und Finanzplätze ihre neuen Rollen ausarbeiten müssen.“

Die Weltwährung Yuan ist für viele bereits Realität. (siehe ND 04.01.13, S. 10)

In diesem Zusammenhang ist eine Information aus dem Internet interessant, die wir hier in unveränderter Form übernehmen:

Dollar nicht mehr die Haupterdölwährung, da China beginnt, Öl für Yuan zu kaufen

von Kenneth Schortgen Jr. vom 17. September 2012

Dies alarmiert die Aktienmärkte !

Am 11. September kündigte Pastor Lindsey Williams, früherer Pfarrer bei den Erdölmultis während des Baus der Alaska-Pipeline, das bedeutsamste Vorkommnis an, das den US-Dollar seit seiner Einführung als Währung beeinflusst. Zum ersten Mal seit den 1970-er Jahren, als Henry Kissinger mit dem Königshaus von Saud ein Handelsabkommen ausgearbeitet hatte, bei Ölverkäufen nur US-Dollars zu benutzen, kündigte China die Absicht an, den Dollar für globale Ölkäufer zu umgehen und begann den Rohstoff unter Verwendung seiner eigenen Währung zu verkaufen.

Lindsey Williams: „Der bedeutsamste Tag in der Geschichte des amerikanischen Dollars seit seiner Einführung war der Donnerstag, der 6. September 2012. An jenem Tag geschah etwas, das Ihr Leben, Ihre Familie, Ihren Esstisch mehr als alles beeinflussen wird, als Sie sich möglicherweise vorstellen können. Am Donnerstag, den 6. September 2012 – nur gerade vor ein paar Tagen, machte China die offizielle Ankündigung. China sagte an jenem Tag, unser Bankensystem ist bereit, alle unsere Kommunikationssysteme

sind bereit, alle Transfersysteme sind bereit, und von diesem Tag an, Donnerstag, den 6. September, kann jedes Land der Welt, das von diesem Punkt an wünscht Rohöl zu kaufen, zu verkaufen oder zu handeln, dies über die chinesische Währung tun und nicht über den amerikanischen Dollar.“

Diese Ankündigung durch China ist eine der bedeutsamsten Veränderungen zur See in den globalen Wirtschafts- und Geldsystemen, aber es wurde kaum darüber berichtet, da sie letzte Woche während dem Kongress der Demokratischen Partei geschah. Die Auswirkungen dieser neuen Maßnahme sind gewaltig und könnten sehr gut den Katalysator darstellen, der den Dollar als globale Reservewährung erledigt und die gesamte Landschaft dessen verändert, wie die Welt Energie einkauft.

Da China kein erdölproduzierendes Land ist, wird die Frage, die sich die meisten Leute stellen werden, sein: Wie wird die asiatische Wirtschaftsmacht genug Öl zusammenbekommen, um die Dollar-Hegemonie zu beeinträchtigen? Diese Frage wurde durch Lindsey Williams auch beantwortet, indem er auf ein neues Handelsabkommen hinwies, das am 7. September 2012 zwischen China und Russland abgeschlossen wurde, in welchem die Russische Föderation zustimmt, China Öl in jeder von ihm gewünschten Menge zu liefern, da sei kein Limit. Und Russland wird bei diesem Rohölhandel mit China nicht über den amerikanischen Dollar gehen.

Lindsey Williams: „Dies ist in der Geschichte des Rohöls noch nie geschehen. Seit das Rohöl zur Antriebskraft unserer (US) gesamten Wirtschaft geworden ist und alles sich in unserem Leben um Rohöl dreht. Und seit dem Rohöl zum antreibenden Faktor hinter unserer Wirtschaft geworden ist – ist Rohöl nie, nie in einem Land der Welt verkauft, gekauft oder gehandelt worden, ohne über den amerikanischen Dollar zu gehen. „Rohöl ist die Standardwährung der Welt. Nicht der Yen, nicht das Pfund, nicht der Dollar. Mehr Geld ist durch das Rohöl um die Welt transferiert worden, als durch jedes andere Produkt.“

Diese zwei Maßnahmen seitens der zwei mächtigsten Gegner der amerikanischen Wirtschaft und des US-Herrschaftsbestrebens haben sich nun zusammengefügt, um das wichtigste wirtschaftliche Bollwerk anzugreifen, das Amerika als die größte wirtschaftliche Supermacht innehat. Wenn einmal die Mehrheit der Welt anfängt, den Dollar zu umgehen und das Öl in anderen Währungen erwirbt, dann wird das gesamte Gewicht unserer Schuld und unserer verminderten Fabrikationsstruktur voll auf das amerikanische Volk herunterkrachen.

Dieses neue Abkommen zwischen Russland und China hat auch ernsthafte Auswirkungen in bezug auf den Iran und den Rest des Nahen Ostens. Die US-Sanktionen gegenüber dem Iran werden keinen nennenswerten Effekt mehr haben, da das (...) Land einfach wählen kann, sein Rohöl an China zu verkaufen, dafür in Yuan bezahlt zu werden und diese Währung einzusetzen, um die für seine Wirtschaft und sein Atomprogramm notwendigen Ressourcen zu erwerben.

Die Welt veränderte sich letzte Woche und da wurde kein einziges Wort darüber verloren, weder von der Wall Street, noch von den Politikern, die sich in ihrer eigenen Herrlichkeit sonnten, da das Ereignis während des Parteikongresses stattfand. Da wurde an jenem 6. September ein starker Schlag gegen das amerikanische Imperium und die Macht des US-Dollars als Reservewährung der Welt geführt. Und China und Russland streben nun gemeinsam an, die Kontrolleure über die Energie und auch über eine neue Petro-Währung zu werden.“

Soweit die Ausführungen im Internet.

Auf dem diesjährigen Treffen der BRICS – Gruppe (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika) kam es zwar noch nicht zur Gründung einer eigenen Entwicklungsbank, aber zu zahlreichen wirtschaftspolitischen Abkommen.

Größere globale Bedeutung dürfte dabei die russisch – chinesische Vereinbarung haben, knapp die Hälfte des Handels zwischen den beiden Ländern künftig in den eigenen Landeswährungen abzurechnen, ein eindeutiger Schritt zur Abkopplung des US-Dollars.

4. Termine

10. Mai 2013 ab 17:00 Uhr
in der Gaststätte "Zur Kegelbahn" in Ludwigsfelde

Vortrag:

Schwerpunkte der weiteren Entwicklung der Volksrepublik China nach dem XVIII. Parteitag der KP und den Beschlüssen des Nationalen Volkskongresses vom März 2013

Referent:

Prof. Dr. Eike Kopf, Teilnehmer an der Tagung des Nationalen Volkskongresses


22. Juni 2013 ab 10:00 Uhr
in der Gaststätte „Petersilie“ der Kleingartenanlage „Sonnenblick“
10:00 Uhr bis 11:30 Uhr - **Jahreshauptversammlung des Vereins**
12:00 Uhr bis 13:00 Uhr - Vortrag: Der chinesische Weg zum Sozialismus
(Grundlagen – Perspektiven)

Referent: Frd. Rolf Berthold

14:00 bis 18:00 Uhr - Gartenfest

Hinweis: Am gleichen Tag von 12:00 bis 18:00 Uhr beteiligt sich unser Verein mit einem Stand am „Ludwigsfelder Fest der Vereine“ auf dem Rathausplatz

Ludwigsfelde, d. 10. 04. 2013



Dr. Ulryk Gruschka
Vorstandsvorsitzender